

<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>002/0196/2013</b>
	<b>Erstelldatum:</b>	<b>öffentlich</b>
	<b>Aktenzeichen:</b>	<b>05.11.2013</b>
<b>Wirtschafts- und Haushaltsplan 2014 für die Bürgerspitalstiftung</b>		
<b>Referat für Finanzen, Wirtschaft und Europaangelegenheiten</b>		
<b>Verfasser: Frau Doris Lehner</b>		
<b>Beratungsfolge</b>	<b>19.11.2013</b>	<b>Stiftungsausschuss</b>
	<b>25.11.2013</b>	<b>Stadtrat</b>

## Sachstandsbericht:

1. Der Wirtschaftsplan der Pflegebetriebe der Bürgerspitalstiftung Amberg wurde gemäß den Vorschriften der Pflege-Buchführungsverordnung (PBV) erstellt.  
Die Gliederung in Erfolgsplan und Vermögensplan entspricht im Wesentlichen dem Verwaltungs- und Vermögenshaushalt der kameraleen Haushaltsordnung.

Auf der Basis der von der Stiftungsverwaltung in Abstimmung mit der Firma Schwan & Partner GmbH gemeldeten Zahlen ergeben sich folgende Planzahlen für das Haushaltsjahr 2014:

### 1.1. Erfolgsplan

Erträge in Höhe von 7.405.883 €  
und Aufwendungen in Höhe von 7.602.467 €

Danach ergibt sich ein Verlust in Höhe von 196.584 €

### Vermögensplan

Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 246.603 €

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 1.000.000 € festgesetzt.

- 1.2. In der weiteren Finanzplanung nach 2014 errechnen sich folgende Summen:

	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
<b>Erträge</b>	7.577.118 €	7.753.650 €	7.933.553 €
<b>Aufwendungen</b>	7.666.677 €	7.755.595 €	7.851.265 €
<b>Ergebnis</b>	-89.559 €	-1.945 €	82.288 €

In der weiteren Vermögensplanung errechnen sich folgende Summen:

	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
<b>Einnahmene</b>	384.971 €	476.990 €	565.708 €
<b>Ausgaben</b>	384.971 €	476.990 €	565.708 €

2. Die Regierung der Oberpfalz hat die Stadtverwaltung als Verwalterin der Bürgerspitalstiftung mit Schreiben vom 07.08.2013 angehalten für die übrigen Bereiche der Stiftung (Forst, Kirche, Allgemeines Grundvermögen, Bismarckstraße) einen Haushaltsplan nach den Vorschriften der KommHV-Kameralistik zu erstellen.

Der Haushaltsplan für die übrigen Bereiche der Stiftung enthält folgende Planzahlen für das Haushaltsjahr 2014:

**2.1. Im Verwaltungshaushalt:**

Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 283.556 €

**Im Vermögenshaushalt:**

Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 5.200 €

- 2.2. In der weiteren Finanzplanung nach 2014 für die übrigen Bereiche errechnen sich folgende Summen:

	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
<b>Einnahmen</b>	286.836 €	290.536 €	293.936 €
<b>Ausgaben</b>	286.836 €	290.536 €	293.936 €

In der weiteren Vermögensplanung nach 2014 für die übrigen Bereiche errechnen sich folgende Summen:

	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
<b>Einnahmen</b>	5.300 €	5.400 €	5.400 €
<b>Ausgaben</b>	5.300 €	5.400 €	5.400 €

3. Zuletzt die Planzahlen 2014 der neu gegründeten Bürgerspital-Service-GmbH:

**3.1 Der Erfolgsplan schließt**

mit Erträgen in Höhe von 263.007 €  
und Aufwendungen in Höhe von 262.120 €

ab.

Danach ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 887 €

### 3.2 Die Finanzplanung für den Erfolgsplan schließt wie folgt ab:

	2015	2016	2017
<b>Erträge</b>	533.744 €	768.469 €	973.408 €
<b>Aufwendungen</b>	527.604 €	764.124 €	967.540 €
<b>Ergebnis</b>	6.140 €	4.345 €	5.868 €

Ein Vermögensplan für die Bürgerspital-Service-GmbH existiert nicht, da weder Investitionen noch Darlehensaufnahmen benötigt werden.

#### Anlagen:

Geheft: Haushaltssatzung  
Wirtschaftsplan 2014 für die Pflegebetriebe  
Haushaltsplan 2014 für die übrigen Bereiche  
Wirtschaftsplan 2014 für die Service-GmbH

19.11.2013  
SI/ST/31/13

Stiftungsausschuss

#### Beschluss:

1. Die beiliegende Haushaltssatzung der Öffentlich Rechtlichen Stiftung Bürgerspitalstiftung Amberg für das Haushaltsjahr 2014 wird wie vorgelegt beschlossen.

#### 1.1. Sie beinhaltet folgende Planzahlen:

Der Erfolgsplan der Pflegebetriebe schließt

mit Erträgen in Höhe von 7.405.883 €  
und Aufwendungen in Höhe von 7.602.467 €

ab.

Der Vermögensplan der Pflegebetriebe schließt

mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 246.603 €

ab.

Der Haushaltsplan für die übrigen Bereiche der Bürgerspitalstiftung Amberg schließt

im Verwaltungshaushalt  
mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 283.556 €

und im Vermögenshaushalt  
mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 5.200 €

ab.

Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 1.000.000 € festgelegt.

- 1.2. Die Finanzplanung der Pflegebetriebe für die Jahre 2015 bis 2017 beinhaltet folgende Planzahlen:

	<b>Erfolgsplan</b>	
	<b>Erträge</b>	<b>Aufwendungen</b>
<b>2015</b>	7.577.118 €	7.666.677 €
<b>2016</b>	7.753.650 €	7.755.595 €
<b>2017</b>	7.933.553 €	7.851.265 €

Der Vermögensplan der Pflegebetriebe für die Jahre 2015 bis 2017 beinhaltet folgende Zahlen:

	<b>Vermögensplan</b>	
	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>
<b>2015</b>	384.971 €	384.971 €
<b>2016</b>	476.990 €	476.990 €
<b>2017</b>	565.708 €	565.708 €

Die Finanzplanung der übrigen Bereiche beinhaltet folgende Planzahlen für die Jahre 2015 bis 2017:

	<b>Verwaltungshaushalt</b>	
	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>
<b>2015</b>	286.836 €	286.836 €
<b>2016</b>	290.536 €	290.536 €
<b>2017</b>	293.936 €	293.936 €

Die Vermögensplanung für die übrigen Bereiche beinhaltet folgende Planzahlen für die Jahre 2015 bis 2017:

	<b>Vermögenshaushalt</b>	
	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>
<b>2015</b>	5.300 €	5.300 €
<b>2016</b>	5.400 €	5.400 €
<b>2017</b>	5.400 €	5.400 €

Die Finanz- und Vermögenspläne für die Pflegebetriebe und für die übrigen Bereiche der Bürgerspitalstiftung werden wie vorgelegt beschlossen.

## 2. Bürgerspital-Service-GmbH

2.1. Für die neu gegründete Bürgerspital-Service-GmbH werden im Wirtschaftsjahr 2014 folgende Zahlen festgelegt:

Der Erfolgsplan schließt

mit Erträgen in Höhe von	263.007 €
und mit Aufwendungen in Höhe von	262.120 €

ab.

Der Erfolgsplan der Bürgerspital-Service-GmbH 2014 wird wie vorgelegt beschlossen.

2.2. Die Finanzplanung für die Bürgerspital-Service-GmbH für die Jahre 2015 bis 2017 beinhaltet folgende Zahlen:

	Erfolgsplan	
	Erträge	Aufwendungen
<b>2015</b>	533.744 €	527.604 €
<b>2016</b>	768.469 €	764.124 €
<b>2017</b>	973.408 €	967.540 €

Der Finanzplan der Bürgerspital-Service-GmbH wird wie vorgelegt beschlossen.

### Protokollnotiz:

Herr Mertel gibt folgende Erläuterungen zum Wirtschafts- und Haushaltsplan 2014 für die Bürgerspitalstiftung:

Im Rahmen der Genehmigung der Haushaltssatzung 2013 hat die Regierung der Oberpfalz mitgeteilt, dass entsprechend einer Mitteilung des Bayer. Staatsministeriums des Innern die doppelte kaufmännische Buchführung nur mehr für die Pflegebetriebe angewendet werden darf, für die übrigen Bereiche bestehe keine rechtliche Grundlage für die Anwendung der doppelten kaufmännischen Buchführung. Für diese Bereiche gelten die Grundsätze der Kameralistik.

Die Regierung bat, für die Bürgerspitalstiftung künftig

- Wirtschaftspläne für die Pflegeeinrichtungen (Heime und Pflegeambulanz) und
- einen Haushaltsplan für die übrigen Stiftungsbereiche (Forst, Kirche, Allgemeines Grundvermögen Bahnhofstraße, Bismarckstraße) vorzulegen.

Die Angaben für die Wirtschaftspläne und den Haushaltsplan sind dann in einer gemeinsamen Haushaltssatzung zu veranschlagen, jedoch getrennt von einander.

Dies ist der Grund, wieso für die Bürgerspitalstiftung für 2014 ein Wirtschafts- und Haushaltsplan aufgestellt wurden, wobei dann noch ergänzend für die Bürgerspital-Service GmbH ein entsprechender Wirtschaftsplan aufgestellt worden ist.

Herr Mertel teilt den Mitgliedern des Stiftungsausschusses eine Tischvorlage aus, die die Ergänzungen und Änderungen zur Beschlussvorlage beinhaltet. Die Tischvorlage liegt dem Protokoll bei.

Auf Nachfrage berichtet Herr Mertel, dass der Verkauf der Bahnhofstraße noch 2013 abgewickelt wird; ein Notartermin steht schon fest.

Herr Stadtrat Wilhelm fragt außerdem nach, ob es sich bei dem Betrag von 1 Mio. € für Kassenkredite um schon gewährte Kassenkredite handelt. Herr Mertel erwidert, dass Kassenkredite nur für das jeweilige Jahr gelten. Die Kassenkredite werden bei Bedarf von der Stiftung aufgenommen, wobei im Einzelfall über die Art des Kassenkredits zu entscheiden ist. Stadtrat Wilhelm bittet darum, dass der Stiftungsausschuss auf alle Fälle darüber informiert wird.

Herr Mertel sichert zu, dass nach einem halben Jahr darüber berichtet wird, ob Kassenkredite aufgenommen wurden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 6  
Ablehnung: 0

25.11.2013 Stadtrat  
SI/tr/28/13

### **Beschluss:**

1. Die beiliegende Haushaltssatzung der Öffentlich Rechtlichen Stiftung Bürgerspitalstiftung Amberg für das Haushaltsjahr 2014 wird wie vorgelegt beschlossen.

1.1. Sie beinhaltet folgende Planzahlen:

Der Erfolgsplan der Pflegebetriebe schließt

mit Erträgen in Höhe von	7.405.883 €
und Aufwendungen in Höhe von	7.602.467 €

ab.

Der Vermögensplan der Pflegebetriebe schließt

mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von	246.603 €
--	-----------

ab.

Der Haushaltsplan für die übrigen Bereiche der Bürgerspitalstiftung Amberg schließt

im Verwaltungshaushalt	
mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von	283.556 €

und im Vermögenshaushalt	
mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von	5.200 €

ab.

Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 1.000.000 € festgelegt.

- 1.2. Die Finanzplanung der Pflegebetriebe für die Jahre 2015 bis 2017 beinhaltet folgende Planzahlen:

	<b>Erfolgsplan</b>	
	<b>Erträge</b>	<b>Aufwendungen</b>
<b>2015</b>	7.577.118 €	7.666.677 €
<b>2016</b>	7.753.650 €	7.755.595 €
<b>2017</b>	7.933.553 €	7.851.265 €

Der Vermögensplan der Pflegebetriebe für die Jahre 2015 bis 2017 beinhaltet folgende Zahlen:

	<b>Vermögensplan</b>	
	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>
<b>2015</b>	384.971 €	384.971 €
<b>2016</b>	476.990 €	476.990 €
<b>2017</b>	565.708 €	565.708 €

Die Finanzplanung der übrigen Bereiche beinhaltet folgende Planzahlen für die Jahre 2015 bis 2017:

	<b>Verwaltungshaushalt</b>	
	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>
<b>2015</b>	286.836 €	286.836 €
<b>2016</b>	290.536 €	290.536 €
<b>2017</b>	293.936 €	293.936 €

Die Vermögensplanung für die übrigen Bereiche beinhaltet folgende Planzahlen für die Jahre 2015 bis 2017:

	<b>Vermögenshaushalt</b>	
	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>
<b>2015</b>	5.300 €	5.300 €
<b>2016</b>	5.400 €	5.400 €
<b>2017</b>	5.400 €	5.400 €

Die Finanz- und Vermögenspläne für die Pflegebetriebe und für die übrigen Bereiche der Bürgerspitalstiftung werden wie vorgelegt beschlossen.

## 2. Bürgerspital-Service-GmbH

2.1. Für die neu gegründete Bürgerspital-Service-GmbH werden im Wirtschaftsjahr 2014 folgende Zahlen festgelegt:

Der Erfolgsplan schließt

mit Erträgen in Höhe von 263.007 €  
und mit Aufwendungen in Höhe von 262.120 €

ab.

Der Erfolgsplan der Bürgerspital-Service-GmbH 2014 wird wie vorgelegt beschlossen.

2.2. Die Finanzplanung für die Bürgerspital-Service-GmbH für die Jahre 2015 bis 2017 beinhaltet folgende Zahlen:

	<b>Erfolgsplan</b>	
	<b>Erträge</b>	<b>Aufwendungen</b>
<b>2015</b>	533.744 €	527.604 €
<b>2016</b>	768.469 €	764.124 €
<b>2017</b>	973.408 €	967.540 €

Der Finanzplan der Bürgerspital-Service-GmbH wird wie vorgelegt beschlossen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 34  
Ablehnung: 0

Abdruck in RP, Ref. 1, 2, 2.1, 2.11, 2.2, 1.10.26